

**ISABELL HEIMERDINGER***Anfang der Nacht*

3. März – 14. April 2007

**Eröffnung 3. März ab 18 Uhr**

Mehdi Chouakri freut sich, am 3. März 2007 mit *Anfang der Nacht* die **siebte Einzelausstellung** von **Isabell Heimerdinger** in der Galerie zu eröffnen. In **beiden Räumen** wird Heimerdinger neue **Neonschriften** sowie ihren **16-mm-Film LOVE FILM** aus dem Jahre 2004 präsentieren. Nach Vorführungen in Los Angeles, London, Paris und Amsterdam wird *LOVE FILM* dabei **erstmalig in Berlin** gezeigt.

Die Beschäftigung mit dem **Kino, seiner Produktionsweisen und dessen Hintergründen** bilden häufig den Ausgangspunkt von Heimerdingers Skulpturen, Installationen, Filmen, Photographien und Zeichnungen. Dieses Interesse setzt die Künstlerin mit *Anfang der Nacht* fort. Die **vier Neonarbeiten** im ersten Teil der Ausstellung zeigen die Schriftzüge **Morgenröte, Schatten ohne Farbe, Anfang der Nacht** und **Unter Sternen**. Bei den Titeln handelt es sich um Überschriften aus **Nachrufen von Filmschaffenden**, die Heimerdinger archiviert. Das Lebenswerk einer Person wird hier in nur wenigen, dafür umso bildreicheren Worten zusammengefaßt, die beim Betrachter wiederum selbst eine **Vielzahl von Assoziationen** auslösen. Im Ganzen beschreiben die vier Neonschriften außerdem einen **Zyklus**, der vom Beginn des Tages bis tief in die Nacht reicht.

In **LOVE FILM**, der im zweiten Raum zu sehen ist, hat Heimerdinger erneut mit **Schauspielern** kooperiert, wie sie es in der Vergangenheit u. a. mit Udo Kier, Rüdiger Vogler, Martin Glade oder Wolfram Berger getan hat. Heimerdinger greift hier einen **klassischen Kinotopos** auf. Der Film zeigt eine **improvisierte Liebesszene mit Bibiana Beglau und Thomas Huber**, in der beide mit **gespielten und ungespielten Momenten der Intimität** konfrontiert werden. Am Ende des Films unterhalten sie sich über ihre Rolle und die Szene. Die **Darstellung** und ihre **Reflexion** fallen so ineinander.

In beiden Werkgruppen der Ausstellung stellt Heimerdinger die **zentralen Themen des Kinos wie des Lebens** einander gegenüber: *Anfang der Nacht* gleicht so einem **Reigen von Liebe und Tod im Zeichen des Films**.